

**MOTION** von Astrid Kugler (LdU, Zürich)

betreffend Bewilligung eines Rahmenkredites für den Anschluss des Wirtschaftsraumes Zürich an das Hochgeschwindigkeitsnetz der europäischen Eisenbahnen (HG-Netz).

---

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Kantonsrat einen Entwurf für einen Kreditbeschluss vorzulegen. Mit diesem Beschluss soll zur Sicherstellung des Anschlusses des Wirtschaftsraumes Zürich ein Rahmenkredit von 870 Millionen Franken bewilligt werden. Der Beschluss muss so formuliert sein, dass alle Teile dieses Rahmenkredites nachträglich eines zusätzlichen Freigabebeschlusses des Kantonsrates bedürfen. Diese Freigabebeschlüsse erfolgen aufgrund von Vorlagen des Regierungsrates.

Astrid Kugler

Begründung:

1993 führte Frau Regierungsrätin H. Lang an einer Pressekonferenz über die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für den Kanton Zürich aus, dass "angesichts der grossen Belastung der Flughafenbevölkerung und des grossen Aufwandes bei Kurzstreckenflügen für viele innereuropäische Strecken der Luftverkehr nicht als wesensgerecht bezeichnet werden" könne.

Und in der Tat: 60 % der Flüge von und nach Kloten bewegen sich innerhalb eines Radius von weniger als 700 Kilometern. Diese Distanz entspricht dem idealen Einsatzbereich der unbestrittener Massen umweltfreundlicheren Eisenbahn. Die Umweltsituation verlangt, dass aktive Anstrengungen zur Verlagerung dieser Flüge auf die Schiene unternommen werden.

Vordringlich sind die Anschlüsse von Zürich Richtung Basel (Neuer Juradurchstich), zur NEAT (z.B. via Knonaueramt-Luzern-Seelisberg-Uri) sowie Richtung Süddeutschland (Zürich-München-Wien/Osteuropa via Singen).

Mit der Bewilligung eines Rahmenkredites kann der Kanton seinen entschlossenen und starken Willen bekunden, den Anschluss im Interesse einer starken Wirtschaft und im Interesse einer gesunden Umwelt zu sichern.